



Einst ein Zufluchtsort

Quelle: Angelika Steiner

Dieser Ort...

Kennen Sie die Täuferrhöhlen oberhalb Bäretswil? Sie waren ein Zufluchtsort für die Täufer, die sich in der Reformationszeit vor Verfolgung verstecken mussten.

Sie anerkannten die weltliche Obrigkeit nicht und beriefen sich allein auf Gottes Wort, die Bibel. Sie mussten um ihr Leben fliehen und ihre Gottesdienste im Geheimen feiern.

Es gibt viele Orte, wo Menschen Gottesbegegnungen erfahren. Jakob ist einer von ihnen. Auf der Flucht vor seinem Zwillingbruder Esau träumt er von einer Himmelsleiter mit Engeln, und Gott spricht zu ihm: Siehe, ich bin mit Dir, wohin du auch gehst. (Gen 28,15.) Trotz seines Betrugs und der bitteren, selbstverschuldeten Realität weiss er nun: Ich kann zuversichtlich meiner ungewissen Zukunft entgegengehen, denn Gott hat mich nicht verlassen. Hier und jetzt, auch wenn ich den Weg nicht mehr sehe und mein Haupt auf steinigem Grund legen muss: Gott ist mit mir. «Locus iste a Deo factus est – dieser Ort ist von Gott geschaffen».

Auch wir im Kirchenkreis 2 können zuversichtlich sein, sind es doch nicht die Ränder und Grenzen unserer drei Gemeinden, nicht die Geografie, die das Zukünftige ausmachen werden. Denken wir weiter, über das Strukturelle und Organisatorische hinaus, theologisch, christlich, gemeinschaftlich, mutig. Beziehen wir die Geschichte, die Tiefe, die Mitte und den Blick in den Himmel mit ein, träumen wir mit Jakob die Himmelsleiter und nehmen wir die Worte mit: Ich bin mit Dir.

Wir bleiben in unseren Quartier-Kirchengemeinden daheim, in denen wir schon immer unser reformiertes Leben in ökumenischer und reli-

giöser Offenheit gelebt haben. Und doch spüren wir in Gesprächen, Begegnungen und Fragen: Es bleibt nicht, wie es war. Traditionen und Liebegewordenes werden sich ändern. Wir Reformierten werden weniger und müssen zur Kenntnis nehmen, dass viele unseren Glauben nicht mehr teilen und demzufolge die Kirche nicht mehr als notwendig erachten. Das verunsichert und lässt mitunter ratlos und verletzt zurück. Das Gefühl verlassen zu sein, macht sich breit. Auch Jakob fühlte sich verlassen. Dann sprach Gott zu ihm, und er erkannte: Hier ist Gott. Und Gott ist hier, weil ich da bin. Ich habe Gott auf dem Weg, auf der Flucht, mitgenommen, Gott ist mitgekommen. Gott verabschiedet sich nicht einfach, weil es schwierig wird, im Gegenteil, Gott bleibt. Fürwahr, Gott ist an diesem Ort, und ich wusste es nicht. (Gen 28, 16)

Das gilt auch für uns im Kreis 2 und in der ganzen Stadt. Wenn wir in der aktuellen Reform und ob dem Planen neuer Strukturen ab und zu den Eindruck bekommen, verlassen zu sein und uns verirrt zu haben, denken wir an Jakob auf der Flucht: Das Zentrale, worum es geht, ist eine von Gott bereits erschaffene Mitte in der Gegenwart, ein locus iste, der schon immer da war. Es ist nicht der geografische Raum, es ist unser Glaube, der auf dem Wort Gottes beruht. Besinnen wir uns auf diese gemeinsame Mitte, und bewegen wir uns aus dieser Mitte heraus aufeinander zu. So wird unser Kirchenkreis 2 ein Ort, der sich mit uns bewegt und dort ist, wo wir uns aufhalten, auch geografisch.

Beth El war dieser locus iste, der Ort, der für Jakob heilig wurde. Die Höhlen ob Bäretswil waren es für die Täufer, als sie vor Zwingli fliehen mussten. Wir Reformierten sind nicht auf der Flucht, aber viele verlassen die Kirche. Das verlangt von uns, dass wir uns zusammenschliessen, neue Wege gehen und Orte, an denen wir unseren Glauben in Gemeinschaft und Feiern leben, auf andere Weise erfahren lernen. Zum Beispiel, indem wir uns gemeinsam über die Grenzen des Kreis 2 hinaus bewegen und die Täuferrhöhlen besuchen. (Siehe Ausflugshinweis unten).

Angelika Steiner
PfarrerIn Leimbach

editorial

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Zum Abschied von Ernst Sieber

Er war eine Lichtgestalt unserer Zürcher Kirche, bewundert, verehrt und manch einem Magistraten auch unbequem, – er war ein grundherzliches, uriges Original mit enorm segensreicher Tatkraft: Ernst Sieber, der am Samstag vor Pfingsten im Alter von 91 Jahren gestorben ist.

Viel ist zu seinem Wirken gesagt und geschrieben worden, und manchem wurde noch einmal bewusst, wie glaubwürdig er Christusbekenntnis und tätige Nachfolge zu vereinen wusste. Er hat uns allen ein wunderbares Beispiel gegeben in seinem vielfältigen Einsatz für Randständige, für die Armen und Hilfsbedürftigen. Seine Sozialwerke werden diese so wichtigen Aufgaben weiter erfüllen. Als Pfarrer war Ernst Sieber ein begnadeter Prediger, dessen plastischer Bildersprache man sich kaum entziehen konnte. Er war Motivator zu diakonischem Handeln und verkörperte den Weg von der Kanzel hinaus auf die Strasse als gelebten Christusglauben.

Auch bei uns in Zürich 2 haben viele Menschen Ernst Sieber in seiner un-nachahmlichen Art erlebt, den Gottesmann mit Esel, Bilderrahmen und Holzkreuz. Als ich Pfarrer in Wollishofen wurde, war Ernst Sieber Dekan des Pfarrkapitels links der Limmat. An Pfingsten 1989 hat er mich ins Amt eingeführt. Nach feuriger Pfingstpredigt – mit Holzrahmen und Kreuz versteht sich – gab es ein Festessen. Ernst Sieber nahm eine geschlossene Sektflasche, schüttelte sie, liess den Korken knallen und eine prickelnde Fontäne ergoss sich über die nähere und weitere Umgebung. Er rief mir zu: Sönke, den Geist dämpfet nicht! (1. Thess. 5,19). Ich hatte die Predigt verstanden.

Ernst Sieber bleibt uns unvergessen, er wird uns fehlen. Auf seinem Grabstein soll stehen: Kämpft weiter, ich bleibe heiter! So glauben wir ihn aufgehoben in einem heiteren Himmel und wünschen ihm, dass er nun schaut, was er geglaubt hat.

Sönke Claussen, Pfarrer Enge

Wanderausflug mit Picknick zu den Täuferrhöhlen am 12. Juli

Der Weg von Girenbad bis zu den Täuferrhöhlen ist abwechslungsreich und erfordert gute Trittsicherheit. Bitte Wanderschuhe und Stöcke (empfohlen) mitnehmen. Für die Verpflegung aus dem Rucksack und die Fahrkarten sind alle selber besorgt.

Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht zwingend. Bei Fragen oder Unsicherheit können Sie mich gerne anrufen unter: Angelika Steiner, 044 482 78 89.

Anreise:

Bahnhof Leimbach mit der S4	08.59 Uhr
Hauptbahnhof mit der S5 Gleis 43/44	09.25 Uhr
Ankunft Girenbad	10.09 Uhr

Wanderzeit zur Täuferröhle ca. 1 ¾ h, Rückweg über Bäretswil ca. 1 ¼ h

veranstaltung

LEIMBACH/ Der Jubiläumsfilm geht auf Tournee

Endlich ist es soweit: Der Jubiläumsfilm «Spurensuche auf der Schwelle» wird erstmals nach der Premiere im März wieder öffentlich aufgeführt. Der Film ist aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Kirchgemeinde Leimbach von Sibylle Schär im Auftrag der Kirchenpflege produziert worden. Er spiegelt eindrücklich die Entwicklung des kirchlichen Lebens im Quartier über das letzte halbe Jahrhundert bis heute und lässt viele Zeitzeugen ins Bild und zu Wort kommen.

Im Juli wird der Film im Alterszentrum Mittelleimbach gezeigt. Gäste sind herzlich willkommen! Der Film geht im Jahresverlauf weiter auf Tournee: Im August findet eine Vorführung am Begegnungsfest in der Werkstatt Manegg statt (siehe beigelegter Flyer), und im Oktober wird er nochmals im Alterszentrum zu sehen sein, in Zusammenarbeit mit dem GZ Leimbach. Die Details finden Sie rechtzeitig im «lokal» und auf der Website der Kirchgemeinde. Peter Kuster, Vizepräsident Leimbach

**Jubiläumsfilm auf Tournee, Donnerstag, 5. Juli, 14.30 Uhr
Alterszentrum Mittelleimbach, Leimbachstrasse 210**

WOLLISHOFEN/ Ökumene-Fest

Die Wollishofer Kirchen wollen federführend vorangehen und mit dem Ökumene-Fest ein Zeichen setzen für Verständigung, ein solidarisches Miteinander und gute Nachbarschaft im Quartier. In ökumenischer Weite wurde im letzten Jahr ein Informations- und Begegnungsabend mit der eritreisch-orthodoxen Kirche organisiert. Anlass war die Vereinbarung mit der reformierten Kirche, die Kirche Auf der Egg für eritreisch-orthodoxe Anlässe nutzen zu dürfen und ein daraus resultierendes Informationsbedürfnis der Wollishofer Gemeinde. Wer den Anlass besucht hat, durfte sich der eritreisch zubereiteten Speisen und Getränke erfreuen und war danach bestens im Bilde.

Das Wollishofer Ökumene-Fest ist nun die konsequente Fortsetzung jenes Begegnungsabends. Diesmal werden sich die Hauptbeteiligten der Wollishofer Ökumene, Katholiken, Reformierte und Methodisten, einander und den eritreischen, sowie allen anderen Gästen vorstellen. Dazu gibt es ein feines Essen, Musik- und Wortbeiträge und wohl ein paar Überraschungen.

Schön, wenn Sie dabei sind, um am Wollishofer Miteinander mitzufeiern! Für das ökum. Organisationsteam, Sönke Claussen, Pfarrer Wollishofen.

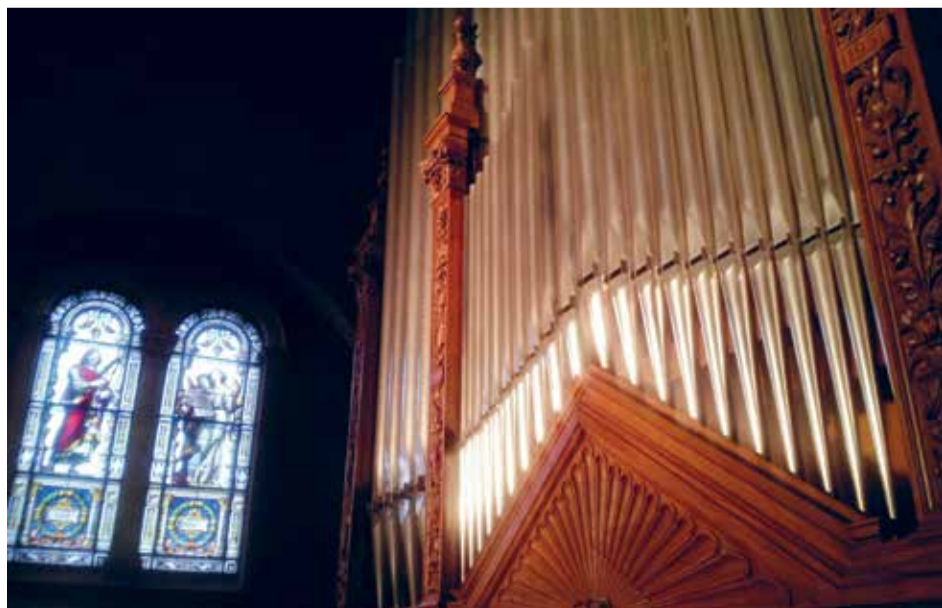
Ökumene-Fest, Donnerstag, 30. August, ab 19.00 Uhr, Zentrum Hauriweg

musik

ENGE/ Klangrausch in der Kirche Enge – «Zürcher Orgel Spiel» on tour

Das «Zürcher Orgel Spiel», das Orgelmusik in spannenden Konstellationen präsentiert, entstand als Konzertreihe in der Tonhalle und zog regelmässig um die 1000 Zuhörer an. Während der Sanierung von Kongresshaus und Tonhalle soll dieses Format nicht ruhen, sondern in Zürcher Kirchen auf Tournee gehen. Die erste Station dieser «Reise» ist nun die Kirche Enge. Hier werden besonders klangvolle Werke sowohl gespielt, als auch gesungen. Die Empore der Kirche Enge ist ja für das Musizieren von Chor und Orgel konzipiert, und so präsentiert die Kantorei Enge dort Werke für grosse Chöre von Felix Mendelssohn. Auf der grossen Orgel und dem Fernwerk spielen Barbara und Ulrich Meldau, sowie Olga Zhukova symphonische Werke, darunter etwa Louis Vierne's berühmtes Carillon de Westminster, Maurice Durufles Toccata oder auch Klanggemälde wie «Mad Rush» von Philip Glass.

Auf der Terrasse vor der Kirche gibt es in der Pause ein Angebot von Snacks & Drinks mit herrlicher Aussicht. Ulrich Meldau, Kantor Kirche Enge.



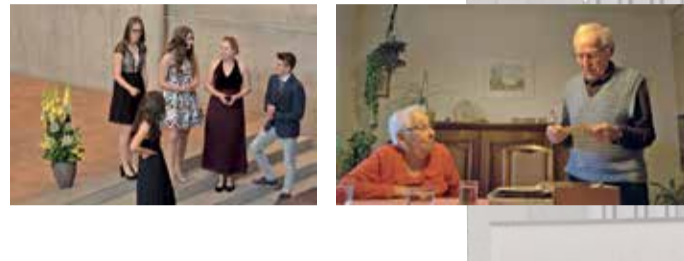
Orgelempore der Kirche Enge mit Farbfenstern

Quelle: Ulrich Meldau

Orgel und Chor-Klangrausch, Mittwoch, 4. Juli, 19.30 Uhr, Kirche Enge



Spurensuche auf der Schwelle



Quelle: Sibylle Schär



Impressionen vom letztjährigen Begegnungsfest

Quelle: Eritreische Gem.

news

AUS DEN KIRCHGEMEINDEN

Enge. Auf Spurensuche nach Glück... Wo finden wir Glück? Und was hindert uns daran?

Gott nahe zu sein, ist mein Glück (Psalm 73,28). Entlang des bekannten Psalmwortes begeben sich Diakon Josef Bernadic und Pfarrer Ulrich Hossbach auf sommerliche Suche, um Weite in der Enge zu suchen, Distanz und Nähe dialogisch neu zu entdecken. Damit erfahrbar wird, was der Kirchenvater Augustin spürte: Gott ist uns näher, als wir uns selbst sein können. In diesem Gottesdienst wird der katholische Gemeindeleiter verabschiedet. Musikalische Gestaltung: Saxophonquartett nonsequence.

Ökumenischer Gottesdienst im Rieterpark, Sonntag, 8. Juli 10.30 Uhr

(bei Schlechtwetter in der Kirche Dreikönigen, Auskunft ab 9.00 Uhr unter der Telefonnummer 1600, Rubrik 1) Anschliessend Sommerfest im Quartier-treff.

Wollishofen. Jugendliche, die im kommenden Schuljahr 2018 / 2019 die 3. Oberstufe besuchen, also das 9. Schuljahr absolvieren werden, sind herzlich eingeladen, sich am Mittwoch, dem 4. Juli, zwischen 16.30 Uhr und 18.15 Uhr im Bistretto an der Kilchbergstrasse 21 für das neue Konfirmandenjahr einzuschreiben!

Seniorenflug

Unser Seniorenflug wird uns am 20. September nach Solothurn führen, das als die schönste Barockstadt der Schweiz gilt. Die sogenannte «Ambassadorenstadt» liegt am Jurasüdfuss an der Aare. Kirchen, Tore und Türme zeugen von der grossen Tradition dieser Siedlung. Erleben Sie eine Stadtführung ganz besonderer Art. Unsere Führerin wird uns an verschiedene Orte bringen und dort über historisches und aktuelles Wissen der Stadt berichten. In einem traditionellen Zunfthaus sind Plätze für unser Mittagessen reserviert. Gestärkt kommen wir in den Genuss einer Besichtigung des Stadttheaters. Auch das gesellige Beisammensein kommt an diesem Tag nicht zu kurz. Solothurn ist sehr gut mit dem Zug erreichbar, daher werden wir mit der Bahn anreisen. Detaillierte Angaben entnehmen Sie bitte dem Anmeldeflyer (zu finden auf der Website oder im Kirchgemeindehaus Wollishofen). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Personen und der Ausflug eignet sich für Menschen, die noch gut zu Fuss sind. Kommen Sie mit – wir freuen uns auf Sie! Für Informationen steht Ihnen unsere Sozialdiakonin Manuela Kohli-Wild gerne zur Verfügung. 044 485 40 33 oder manuela.kohli@zh.ref.ch.

WOLLISHOFEN/ Zwischen Luther und Calvin

Heutzutage wird in der Christenheit gesungen. Dass dem so ist, verdanken wir der Reformation, sie ist die Geburtsstunde des Kirchenliedes, des Gesangs in Muttersprache. Martin Luther hat mit seinen Liedern diese Entwicklung unterstützt, und sein Choral «Eine feste Burg ist unser Gott» ist zur «Marseillaise» der Reformierten geworden. Der Erfolg seiner Lieder darf nicht erstaunen, benutzte Luther doch gerne Melodien, die gerade als Gassenhauer populär waren.

«Zwischen Luther und Calvin» ist ein Projekt, das aus der Zusammenarbeit von Inga Jäger (Mezzosopran) mit Andreas Mitschke (Orgel) entstanden ist. In diesem Konzert stehen Luthers Lieder im Mittelpunkt, umrahmt mit Choralvorspielen von Bach und Arien aus den dazugehörigen Bachkantaten. Dazwischen ertönen Vertonungen der Calvin-Psalmen wie auch von Zwinglis «Herr nun selbst den Wagen halt»

Bei diesem wie auch bei anderen Liedern sind die ZuhörerInnen herzlich eingeladen, mitzusingen! Eintritt frei

Markus Hufschmid, Kirchenpfleger Wollishofen



Inga Jäger und Andreas Mitschke

Quelle: ebenda

Zwischen Luther und Calvin, Sonntag, 8. Juli, 17.00 Uhr, Kirche auf der Egg, Wollishofen

gottesdienst**Sommertagesdienste****KIRCHENKREIS 2/ «Himmel, Erde, Luft und Meer zeugen von des Schöpfers Ehr»****Himmel, Erde, Luft und Meer**

Quelle: www.flickr.com/photos/zhrefch

Mit dem Lied 530 «Himmel, Erde, Luft und Meer zeugen von des Schöpfers Ehr» feiern und preisen wir Gott und seine Schöpfung gemeinsam im Kirchensommer und stimmen ein in das Lied der Natur.

In einer dreiteiligen Predigtreihe besingen wir das Lob Gottes, passend zur Lage des Kirchenkreises 2, in dem Flüsse und Bäche fliessen, sich der See erstreckt und der (Uetli-)Berg gen Himmel ragt. Über all dem scheint die Sonne, liegt Gottes Segen.

Anschliessend an die Gottesdienste haben wir die Gelegenheit, bei einem Apéro ins Gespräch zu kommen.

Angelika Steiner, Pfarrerin Leimbach

Sommertagesdienste im Kirchenkreis 2:

Leimbach: 22. Juli, 10.00 Uhr, Pfrn. Chatrina Gaudenz

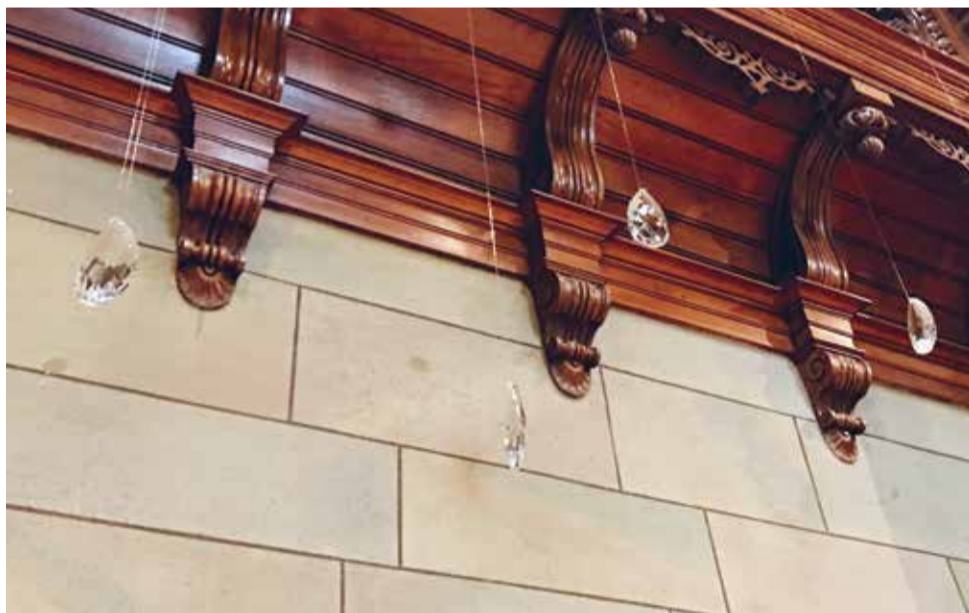
1. und 6. Strophe «Ach, mein Gott, wie wunderbar nimmst du meine Seele wahr»

Enge: 29. Juli, 10.30 Uhr, Pfr. Ulrich Hossbach

2. und 3. Strophe «Seht wie das grosse Sonnenlicht, wie es durch die Wolken bricht»

Wollishofen: 5. August, 10.00 Uhr, Pfr. Jürg Baumgartner

4. und 5. Strophe «Seht der Wasserquellen Lauf, wie sie steigen ab und auf»

**Taufkristalle**

Quelle: Kirchgemeinde Enge

ENGE/ Taufferinnerungsgottesdienst

Aus vielen Wassertropfen gibt es einen Bach, einen See oder auch ein Glas voll Wasser, mit dem wir unseren Durst löschen können. Wasser brauchen wir auch bei der Taufe.

Das Wasser ist dieses Jahr Thema im Taufferinnerungsgottesdienst. In dieser besonderen Feier wollen wir an die Taufe erinnern, und wir werden ein Kind taufen. Wie ein Tropfen im grossen Wasser, sind wir durch die Taufe in die weltweite Gemeinschaft der Menschen aufgenommen, die nach dem lebendigen Wasser suchen und davon trinken.

Wir laden Sie herzlich ein, als Teil dieser bunten Gemeinschaft mit uns zu feiern.

Die Taufkristalle und Kristalle, die in der Kirche Enge für jedes Kind funkeln, werden an diesem Tag der Familie übergeben.

Pfarrer Ulrich Hossbach und Pfarrerin Gudrun Schlenk

Taufferinnerungsgottesdienst, Sonntag, 1. Juli, 10.30 Uhr, Kirche Enge

WOLLISHOFEN/ Reif für die Insel

In wenigen Tagen beginnen die grossen Sommerferien. Du liegst spät abends im Bett und bist hellwach. Da passiert es: Plötzlich steht die gute Fee vor Dir und zwinkert Dir zu, und Du weisst es sofort: Jetzt habe ich drei Wünsche frei. Es gilt, Entscheidungen zu treffen und Überlegungen anzustellen, damit die Ferienreise gelingt und am Schluss alle zufrieden sind. Und es hilft, die eigenen Wünsche gut zu kennen, und sie zu äussern, wenn Du gefragt wirst.

Im Familiengottesdienst zum Abschluss des Schuljahres lernen wir beides, das genaue Wünschen und das Aussprechen dieser Wünsche! Und dann sind wir wirklich reif für die Insel! Zuvor erwartet uns aber noch ein grosses gemeinsames Grillfest (ab 11.30 Uhr). Ob klein oder gross, jung oder alt, alle sind recht herzlich zu dieser gemeinsamen Einstimmung auf die Ferienzeit eingeladen.

Pfarrer Jürg Baumgartner hat die Geschichten, Beni Blatter hat die Musik. Und der Kirchenverein Wollishofen ist für Grillgut und Getränke besorgt!

**Endlich Ferien!**

Quelle: www.flickr.com/photos/zhrefch

Familiengottesdienst mit Grillfest, Sonntag, 8. Juli, 10.00 Uhr, Zentrum Hauriweg

agenda

gottesdienste

- Sonntag 1. Juli**
10.00 Gottesdienst und musikalischer Monatsauftakt, Kirche **Leimbach**
Pfrn. Angelika Steiner, siehe Tipp
- 10.00 Gottesdienst, Alte Kirche **Wollishofen**, Pfrn. Eva Rüschi
Anschliessend Chilekafi
- 10.15 Gottesdienst, **Pflegezentrum Entlisberg Wollishofen**
- 10.30 Gottesdienst mit Taferinnerung Kirche **Enge**, Pfr. Ulrich Hossbach
siehe S. 3
- Sonntag 8. Juli**
10.00 Gottesdienst, Kirche **Leimbach**
Pfrn. Dagmar Rohrbach
- 10.00 Familiengottesdienst mit Grillfest Zentrum Hauriweg **Wollishofen**
Pfr. Jürg Baumgartner, siehe S. 3
- 10.30 Ökum. Gottesdienst im Rieterpark **Enge**, siehe S. 2
Pfr. Ulrich Hossbach
Kirchenbus Normalfahrplan mit Ziel Villa Schönberg
- Sonntag 15. Juli**
10.00 Gottesdienst, Kirche **Leimbach**
Pfrn. Angelika Steiner
- 10.00 Gottesdienst, Alte Kirche **Wollishofen**, Pfr. Sönke Claussen
Anschliessend Chilekafi im Bistretto
- 10.15 Gottesdienst, **Pflegezentrum Entlisberg Wollishofen**
- 10.30 Gottesdienst, Kirche **Enge**
Pfr. Ulrich Hossbach, Singende Gemeinde, Choralgruppe der Kantorei Enge
- Sonntag 22. Juli**
10.00 Sommergottesdienste Kirchenkreis 2 Kirche **Leimbach**
Pfrn. Chatrina Gaudenz, siehe S. 3
keine Gottesdienste in der Enge und Wollishofen
- Sonntag 29. Juli**
10.15 Gottesdienst, **Pflegezentrum Entlisberg Wollishofen**
- 10.30 Sommergottesdienste Kirchenkreis 2 Kirche **Enge**
Pfr. Ulrich Hossbach, siehe S. 3
Keine Gottesdienst in Leimbach und Wollishofen

kinder/jugendliche

- Eltern-Kind-Singen**
jeweils Mittwoch, ausser Schulferien, 9.30 Uhr
Jugendraum **Leimbach**
Auskunft: Yvonne Roth, 076 220 90 30
- Fiire mit de Chliine**
Leimbach, Samstag, 7. Juli, 9.30 Uhr
Kirche Leimbach, anschl. Zopf und Sirup
- Roundabout**
Enge, Roundabout Streetdance roundabout youth:
Junge Frauen von 12–20 Jahre
jeweils Mittwoch (ausser Schulferien)
13.30–15.00 Uhr
Singsaal Schulhaus Lavater
- roundabout kids
Mädchen von 2.–6. Klasse
jeweils Donnerstag (ausser Schulferien)
15.30–17.00 Uhr
Singsaal Schulhaus Gabler
Kontakt: Judith Dylla, 079 651 92 03
- Junge Kantorei**
jeden Dienstag, ausser Schulferien, 16.10–16.55
Uhr Kinderchor (1. bis 3. Klasse) in der Kirche
Enge; 17.45–18.45 Uhr Jugendchor (5. Klasse bis
2. Oberstufe) im Kirchgemeindehaus **Enge**;
19.00–20.00 Uhr Ängi Voices (Oberstufe/junge
Erwachsene) in der Kirche **Enge**. Infos: www.kir-
che-enge.ch, Info: Barbara und Ulrich Meldau:
079 707 41 37, meldau.au@bluewin.ch

kultur

- Kantorei Leimbach**, jeden Montag, im hinteren Teil des Saales, 19.30 Uhr, Julia Heinz, Präsidentin, www.kantorei-leimbach.ch
- Männerchor Leimbach**, Donnerstag, 20.00 Uhr, im hinteren Teil des Saales, Kirchgemeindezentrum, Kurt Ammann, Präsident, www.mc-leimbach.ch
- Kantorei Enge**, jeden Montag, 18.30–20.15 Uhr, Probe im Kirchgemeindehaus, mit Kinderhütendienst, Flavio Vassalli, Präsident, Tel. 044 481 62 66, www.kantorei-enge.ch
- Ref. Kirchenchor Wollishofen**, jeden Montag, ausser Schulferien, 19.00–21.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Kilchbergstr. 21, Jutta Freiwald, Tel. 076 588 84 28, jutta.freiwald@zh.ref.ch
- Gospel Singers Wollishofen**, jeden Dienstag, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Kilchbergstr. 21, Auskunft: Christer Loevold, 079 758 66 05, christer.loevold@refkilch.ch, www.gospelsingerswollishofen.ch
- Kammerorchester Wollishofen**, jeden Dienstag, 20.15 Uhr, Zentrum Hauriweg, Auskunft: Georg Butsch, Tel. 044 362 19 52
- Lectio divina**
Wollishofen, Montag, 2. Juli, 18.00 Uhr, Alte Kirche
- Quartiertreff Auf der Egg**
Wollishofen, Mittwoch, 4. und 11. Juli, 14.00 Uhr (bis 17.00 Uhr), Vorplatz Auf der Egg
- Einschreiben Konf Wollishofen**
Wollishofen, Mittwoch, 4. Juli, 16.30 Uhr (bis 18.15 Uhr), Kirchgemeindehaus Kilchbergstrasse
- Klangrausch**
Enge, Mittwoch, 4. Juli, 19.30 Uhr
Kirche **Enge**, «Zürcher Orgel Spiel» on tour, siehe S. 2
- Wanderung rund um Zürich**
Enge, Donnerstag, 5. Juli, Treffpunkt Bhf Stadelhofen, 13.10 Uhr, Rundwanderung Elgg – Fahrbachtobel – Elgg, Wanderzeit ca. 2 Std, Auf/Ab 9-Uhr-Pass oder Stadt Zürich + 5 Zonen, Leitung Anna M. Cobos
- Themennachmittag**
Wollishofen, Donnerstag, 5. Juli, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Kilchbergstrasse 21
- DOK-Film «Spurensuche»**
Leimbach, Donnerstag, 5. Juli, 14.30 Uhr
Saal, Alterszentrum Mittelleimbach, siehe S. 2
- Konzert, Luther und Calvin**
Wollishofen, Sonntag, 8. Juli, 17.00 Uhr
Kirche Auf der Egg
- Wollichörli für Senioren**
Wollishofen, Montag, 9. Juli, 14.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Kilchbergstr. 21
- Themenabend**
Enge, Mittwoch, 11. Juli, 19.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Bederstrasse 25, Systemische Aufstellung mit Pfr. U. Hossbach und Johannes Trüsted, Informationen bei Pfr. U. Hossbach, 079 102 17 91
- Gemeindeausflug**
Zürich 2, Donnerstag, 12. Juli, Besuch der Täuferhöhlen in Bäretswil, siehe S. 1
- Grillzmittag /Spielnachmittag**
Wollishofen, Donnerstag, 12. Juli, 12.00 Uhr
Zentrum St. Franziskus
- Klangtag**
Enge, Kirche, mittwochs, ausser Schulferien im Sommer
Einklang 9.00–9.30 Uhr
Haltestille-Klangreise 12.15–12.35 Uhr
Ausklang, meditative Klänge 18.30–19.00 Uhr
- Ökum. Quartiergebet**
Leimbach, Monatspruch Juli: Sät Gerechtigkeit und erntet nach dem Masse der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!
Hosea 10,12
Nächstes Treffen im August

tipp



Mike Maurer

Quelle: Mike Maurer

adressen

- ENGE**
- ADMINISTRATION**
Carmen Erd
Tel. 044 201 06 30
enge@zh.ref.ch
- PFARRAMT**
Ulrich Hossbach
Tel. 079 102 17 91
Gudrun Schlenk
Tel. 044 201 02 87
- GEMEINDEDIENSTE**
Heidi Stäheli
Tel. 044 201 06 31
Judith Dylla
Tel. 044 485 40 36
- LEIMBACH**
- ADMINISTRATION**
Christian Dürr
Tel. 044 482 64 13
leimbach@zh.ref.ch
- PFARRAMT**
Angelika Steiner
Tel. 044 482 78 89
- GEMEINDEDIENSTE**
Christian Baumgartner
Tel. 044 481 93 12
- WOLLISHOFEN**
- ADMINISTRATION**
Patrick Boltshauser
Tel. 044 485 40 30
wollishofen@zh.ref.ch
- PFARRAMT**
Sönke Claussen
Tel. 044 482 79 40
Jürg Baumgartner
Tel. 044 482 70 08
Eva Rüschi
Tel. 079 524 71 54
Chatrina Gaudenz
Tel. 079 655 24 16
- GEMEINDEDIENSTE**
Judith Dylla
Tel. 044 485 40 36
Manuela Kohli-Wild
Tel. 044 485 40 33
- ZENTRUM HAURIWEG**
Brigitt Mächler
Tel. 043 300 31 64
- Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten.

Impressum

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden, Zürich-Enge, Zürich-Leimbach und Zürich-Wollishofen

Druck
Ringier Print Adligenswil AG

Redaktion/Layout
Redaktion: Patrick Boltshauser
Layout: Priska Gilli
c/o Kirchgemeinde Zürich-Wollishofen
Kilchbergstrasse 21, 8038 Zürich
Telefon 044 485 40 30
Beiträge möglichst elektronisch an
patrick.boltshauser@zh.ref.ch

Gemeinsame Beilage
Trägerverein reformiert. Zürich in Zusammenarbeit mit den reformierten Kirchgemeinden Enge, Leimbach, Wollishofen

LEIMBACH/ Monatsauftakt

Monatsauftakt mit der Kantorei Leimbach und Mike Maurer.

Volkstümliche und heimatliche Klänge zum Zuhören und Mitsingen.
Mike Maurer ist den Leimbachern bereits aus früheren Gottesdiensten bekannt.
Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle und stimmige besinnliche Begegnung zwischen Alphornklängen und Liedern der Kantorei Leimbach.

Monatsauftakt, Sonntag, 1. Juli, 10.00 Uhr
Kirche Leimbach